Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wenn der Tröster kommen wird, welchen

D-DS Mus ms 456-15

GWV 1137/48 [1]

RISM ID no. 450006974 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006974.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Wenn der Tröſter komen | wird, welchen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Wenn der Tröſter komen wird
Noack [3]	Seite 66	Wenn der Tröster kommen wird
Katalog	—	Wenn der Tröster kommen/wird, welchen/a/ 2 Violin/Viola/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Exaudi/1748./ad/1735.
RISM	—	*Wenn der Tröster kommen* | *wird, welchen* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *A[l]to* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Exaudi* | *1748.* | *ad* | *1735.*

GWV 1137/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 343-344.*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-15	Umschlag$_{Graupner}$: 168. | 29 Umschlag$_{N.N.}$: 168. | ~~29~~ | 15 [4]

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 6.1 - 7.4
Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite 11 (die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$) [5]
Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite 1.
Stimmen	PDF-Seite 12-14: Continuo. PDF-Seite 15-36: Vl_1, …, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6.1, Kopfzeile, links	Exaudi. ad 1735. [6]
		6.1, Kopfzeile, rechts	M. May. 1748.[7]
	Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite 11	Exaudi | 1748. | ad | 1735.[8] Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite 1	M: Maÿ 1735. — 27ter Jahrgang
Noack	Seite 66	—	V. Exaudi 48.[9]
Katalog	—	—	Autograph Mai 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

Sonntag Exaudi 1748 (6. Sonntag nach Ostern; 26. Mai 1748)

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] In der ursprünglichen Signatur 168. | 29 wurde die Zahl 29 durchgestrichen und durch 15 ersetzt; auf dem Umschlag$_{Graupner}$ unterblieb die Änderung.

[5] Da für den Umschlag$_{Graupner}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag$_{Graupner}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{Graupner}$ beginnt mit der PDF-Seite 11.

[6] Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Lætare) fehlt hier.

[7] Datum der Fertigstellung der Kantate.

[8] Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1734-1735 (Kirchenjahr 1735).

[9] Angabe bei *Noack, S. 66:* V. Exaudi 48., d. h. Mai [1748], [Sonntag] Exaudi.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	6.1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[10])
		7.4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 11):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seite	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl_1	15-17	Violino. 1.
		19-21	Violino. 1.
	1 Vl_2	23-24	Violino. 2.
Viola	1 Va	25-26	Viola.
(Violone)[11]	2 Vlne	27-28	Violone
		29-31	Violone
Alto	1 A	32	Alto[12]
Tenore	1 T	33-34	Tenore.[13]
Basſo	1 B	35-36	Baſso
e | Continuo	1 Cont	12-14	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
$Vl_{1,2}$	x		x		x		x
Va	x		x		x		x
A							x
T	x			x	x		x
B		x	x			x	x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.
[11] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
[12] A: Jahreszahl 35 (PDF-Seite 32, Rotstift, rechts unten).
[13] T: Jahreszahl 1735. | 48. (PDF-Seite 34, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[14]:
Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweissungen / Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; / aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evangelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ste Jahr. / Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[15], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Wenn der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet, der wird zeugen von mir.
[Evangelium des Johannes 15, 26][16]

7. Satz:

Choralstrophe:

Wenn wir endlich sollen sterben, | so versich're uns je mehr | als des Himmelreiches Erben | jener Herrlichkeit und Ehr', | die uns unser Gott erkiest | und nicht auszusprechen ist.
[9. Strophe des Chorals „Komm, o komm, du Geist des Lebens" (1658[17]) von ***Heinrich Held*** *(* 21. Juli 1620 in Guhrau, Herzogtum Glogau/Schlesien; † 16. August 1659 in Stettin); evangelischer Kirchenlieddichter, Jurist, Ratsherr, Kämmerer, Stadtsekretär.]*[18]

Lesungen zum Sonntag Exaudi gemäß Perikopenordnung[19]:

Epistel: 1. Brief des Petrus 4, 8–11:

8 So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge.
9 Seid gastfrei untereinander ohne Murren.
10 Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:

---

[14] Abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in Fraktur und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[15] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[16]
- Text nach der *LB 1912:*
  Joh 15, 26 Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir.
- Text nach der *LB 2017:*
  Joh 15, 26 Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir.

[17] *GB EG (H-N, 2001), Nr. 134.*

[18] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[19]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

11 so jemand redet, dass er's rede als Gottes Wort; so jemand ein Amt hat, dass er's tue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf dass in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Johannesevangelium 15, 26 – 16, 4:

15, 26 Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir.
15, 27 Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen.

16, 1 Solches habe ich zu euch geredet, dass ihr euch nicht ärgert.
16, 2 Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.
16, 3 Und solches werden sie euch darum tun, dass sie weder meinen Vater noch mich erkennen.
16, 4 Aber solches habe ich zu euch geredet, auf das, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, dass ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[20] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ü̆ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Wenn der Tröster, der Tröster kommen wird, …"
nur „Wenn der Tröster kommen wird, …"
usw.)

[20] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-3:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[21]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-15.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36518.
- **Link zur DNB**: — [22]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt." [= veraltet] oder „dicht." [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  - **Anonymus:**
    Wenn aber der Tröster kommen wird.
    [T, at head:] Dominica Exaudi à 3. [No.] XXIIII.
    Abschrift.
    RISM ID no.: 1001029607.
  - **Briegel, Wolfgang Carl:**
    Jesus sprach zu seinen Jüngern (Motette für S, A, T, B, Bc in G-Dur)
    Anderer Titel: *Wenn aber der Tröster kommen wird*
    [caption title, p. 36:] Am Sontage Exaudi
    Abschrift.
    RISM ID no.: 469515610.
  - **Elsbeth, Thomas:**
    Wenn aber der Tröster kommen wird (Motette für S, A, T, B, V 5)
    [caption title, S:] Am Sontag Exaudi.
    RISM ID no.: 301011801, 301011804
  - **Nagler, Franciscus**:
    Wenn aber der Tröster kommen wird.
    Pfingst-Kantate. | *Fr. Nagler.*
    Abschrift: 1890-1910.
    RISM ID no.: 220020109.

---

[21] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[22] Die Kantate wurde von der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Pfleger, Augustin:**
  Wenn aber der Tröster kommen wird.
  Dom: post Ascensionem Doni N J C | à 9. | 2 Can: 2 Ten: Bass: 2 Violin: 2 Viol: da brac
  Abschrift 1670.
  RISM ID no.: 190026319.
- **Telemann, Georg Philipp:**
  Wenn aber der Tröster kommen wird.
  Kantate für S, A, T, B, $Ob_{1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va, Vlc, Calichon, Cembalo, Bc (TWV 1,1552; GND: 1077023669)
  Abschrift 1725:
  [score:] Dominica Cantate
  RISM ID no.: 450004742.
  Abschrift 1740–1760:
  [caption title, f.1r (score):] Domin: Cantate. â 4. Voc: 2. Viol. Viola. Continuo. di Telemann [title page (organo part):] Dom: Cantate. | *Wenn aber der Tröster komen wird ϕ.* | *â* | *Canto.* | *Alto.* | *Tenore.* | *Basso.* | *2. Violini.* | *Viola.* | *Violoncello.*| *Bassono.* | *con il* | *Fondamento. [at bottom right:] par* | *Telemann.* | *Poss:* | *C. G. S.*
  RISM ID no.: 225004635.

- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

Kantatentext

Mus ms 456-15	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6.1	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum[23] *(Vl1,2, Va; T; Bc)*
		Wenn der Tröſter komen wird welchen ich euch ſenden werde vom Vater der Geiſt der Warheit der vom Vater ausgehet der wird zeugen von mir.	Wenn der Tröſter komen wird welchen ich euch ſenden werde vom Vater der Geiſt der Warheit der vom Vater ausgehet der wird zeugen von mir.	Wenn der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet, der wird zeugen von mir.
2	6.1	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Wir kennen Chriſtum nicht	Wir kennen Chriſtum nicht	Wir kennen Christum nicht,
		u. die Vernunfft kan Jhn auch nicht erkennen.	u. die Vernunfft kan Jhn auch nicht erkennen.	und die Vernunft kann Ihn auch nicht erkennen,
		So ſind wir elend dran	So ſind wir elend dran	so sind wir elend dran.
		die Blindheit will uns von dem Licht	die Blindheit will uns von dem Licht	Die Blindheit will uns von dem Licht
		der Seeligkeit von Jeſu trennen	der Seeligkeit von Jeſu trennen	der Seligkeit, von Jesu, trennen.
		doch Dieſer nimt Sich unſrer an.	doch Dieſer nimt Sich unſrer an.	Doch Dieser nimmt Sich unsrer[24] an.
		Sein Geiſt muß uns den Weg	Sein Geiſt muß uns den Weg	Sein Geist muss uns den Weg,
		den ſchmahlen Steg	den ſchmahlen Steg	den schmalen Steg,
		zu Chriſto hin zu Seinem Reich entdecken.	zu Chriſto hin zu Seinem Reich entdecken.	zu Christo hin, zu Seinem Reich entdecken[25].
		Sein Zeugnus macht uns alles klar,	Sein Zeugnus macht uns alles klar,	Sein Zeugnis macht uns alles klar.
		Ach Sterbliche laßt euch erwecken	Ach Sterbliche laßt euch erwecken	Ach Sterbliche, lasst euch erwecken!
		ſtellt euch doch dießem Geiſt zur Folge willig dar.	ſtellt euch doch dießem Geiſt zur Folge willig dar.	Stellt euch doch diesem Geist zur Folge[26] willig dar.

[23] Joh 15, 26.
[24] „unsrer“ (alt.): „unser“.
[25] „entdecken“ (dicht.): hier im Sinne von „aufdecken,“ „enthüllen“, „zeigen“, „weisen“.
[26] „Folge“ (dicht.): „Nachfolge“.

3	6.2	Aria[27] *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Geiſt der Warheit treuer Zeuge	Geiſt der Warheit treuer Zeuge	Geist der Wahrheit, treuer Zeuge,
		rede nur mein Hertz merckt drauf. 𝄐	rede nur mein Hertz merckt drauf. 𝄐	rede nur, mein Herz merkt drauf[28]. 𝄐
		Deine Krafft u. Lebens Worte	Deine Krafft u. Lebens Worte	Deine Kraft und Lebensworte
		ſchlieſen[29] mir die enge Pforte	ſchlieſen mir die enge Pforte	schließen mir die enge Pforte
		zu des Himmels Leben auf.	zu des Himmels Leben auf.	zu des Himmels Leben auf.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	6.4	Recitativo secco *(T; Bc)*	Recitativo secco *(T; Bc)*	Secco-Rezitativ *(T; Bc)*
		Ach aber ach ! wie undanckbar	Ach aber ach ! wie undanckbar	Ach, aber ach! Wie undankbar
		will ſich die Welt erzeigen:	will ſich die Welt erzeigen:	will sich die Welt erzeigen!
		Man heißt den großen Zeugen ſchweigen	Man heißt den großen Zeugen ſchweigen	Man heißt den großen Zeugen schweigen,
		weñ Er durch Seine Knechte ſpricht.	weñ Er durch Seine Knechte ſpricht.	wenn Er durch Seine Knechte spricht.
		Es heißt, Sein Zeugnus ſeÿ ȯt[30] wahr:	Es heißt, Sein Zeugnus ſeÿ ȯt wahr:	Es heißt, Sein Zeugnis sei nicht wahr.
		ſie glaubt es ȯt	ſie glaubt es ȯt	Sie glaubt es nicht,
		was er von Jeſu Chriſto lehrt.	was er von Jeſu Chriſto lehrt.	was er von Jesu Christo lehrt.
		Jhr Menſchen ſeÿd ȯt ſo verkehrt	Jhr Menſchen ſeÿd ȯt ſo verkehrt	Ihr Menschen! Seid nicht so verkehrt,
		ſtellt euch doch beßer ein	ſtellt euch doch beßer ein	stellt euch doch besser ein,
		ſonſt zieht der Herr dergleichen Wohlthat ein.	ſonſt zieht der Herr dergleichen Wohlthat ein.	sonst zieht der Herr dergleichen Wohltat ein[31].

[27] Tempoangabe Graupners: Largo e giusto.
[28] „merkt drauf“ von „draufmerken“ (alt., dicht.): „aufmerken“, „bedenken“, „beherzigen“.
[29] B-Stimme, T. 35 + 41, Schreibweise: ſchließen statt ſchlieſen.
[30] ȯt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].
[31] „zieht … ein“ von „einziehen“ (dicht.): „rückgängig machen“, „zurücknehmen“, „zurückziehen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 353 ff, Ziffern 4, 9;* Stichwort *einziehen*).

5	6.4	Aria[32] *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*
		Mein Hertz ehrt Gottes Zeugen	Mein Hertz ehrt Gottes Zeugen	Mein Herz ehrt Gottes Zeugen.
		heißt ſie die Welt gleich ſchweigen	heißt ſie die Welt gleich ſchweigen	Heißt sie die Welt gleich[33] schweigen,
		ich bin ȯt ſo geſinnt. 𝄐	ich bin ȯt ſo geſinnt. 𝄐	ich bin nicht so gesinnt. 𝄐
		Jhr Zeugnus [34] das ich ehre	Jhr Zeugnus das ich ehre	Ihr Zeugnis, das ich ehre,
		iſt Jeſus eigne Lehre	iſt Jeſus eigne Lehre	ist Jesus eig'ne Lehre.
		wer dieſer folgt wird Gottes Kind.	wer dieſer folgt wird Gottes Kind.	Wer dieser folgt, wird Gottes Kind.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	7.2	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Ein Zeuge der die Warheit ſpricht	Ein Zeuge der die Warheit ſpricht	Ein Zeuge, der die Wahrheit spricht,
		muß hier auf Erden	muß hier auf Erden	muss hier auf Erden
		gar offt zur Wohlthat werden.	gar offt zur Wohlthat werden.	gar oft zur Wohltat werden.
		Er dienet im Gericht	Er dienet im Gericht	Er dienet im Gericht
		der Obrigkeit das Recht zu ſprechen.	der Obrigkeit das Recht zu ſprechen.	der Obrigkeit, das Recht zu sprechen.
		Der Unſchuld weñ ein Feind ſie kränckt	Der Unſchuld weñ ein Feind ſie kränckt	Der Unschuld, wenn ein Feind sie kränkt,
		dem Schuldigen daß er kan in ſich gehen,	dem Schuldigen daß er kan in ſich gehen,	dem Schuldigen, dass er kann in sich gehen,
		weñ er ſich will erfrechen	weñ er ſich will erfrechen	wenn er sich will erfrechen,
		durch Läugnen alles zu verdrehn.	durch Läugnen alles zu verdrehn.	durch Leugnen alles zu verdrehn[35].
		Jedoch wer iſt der das bedenckt ?	Jedoch wer iſt der das bedenckt ?	Jedoch wer ist, der das bedenkt?
		Ach Heilger Geiſt	Ach Heilger Geiſt	Ach Heil'ger Geist,
		gib Zeugnuß unſerm Geiſt	gib Zeugnuß unſerm Geiſt	gib Zeugnis unserm Geist,
		daß wir die Erben ſeÿn wo man Gott ewig preißt.	daß wir die Erben ſeÿn wo man Gott ewig preißt.	dass wir die Erben sein[36], wo man Gott ewig preist.

[32] Tempoangabe Graupners: Allegro

[33] „gleich" (dicht.): „ob gleich", „obwohl" „wenn auch".
„heißt sie die Welt gleich schweigen": „wenn auch die Welt ihnen befiehlt zu schweigen".

[34] Partitur, T. 60, Schreibweise: Zeugnuß statt Zeugnus.

[35] Die Zeile 7 endet mit dem zweisilbigen „gehen" gesetzt auf zwei Achtel. Aus Reimgründen müsste die Zeile 9 ebenfalls mit einem zweisilbigen „[ver-] drehn" auf zwei Achtel enden. Graupner schreibt jedoch das einsilbige „[ver-] drehn" auf ein Viertel; dies sollte bei einer Aufführung oder Veröffentlichung entsprechend korrigiert werden.

[36] „sein" (alt., dicht.): „sind".

7	7.3	Choralſtrophe[37] *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*	Choralſtrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[38] *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*
		Wenn wir endlich ſollen ſterben	Wenn wir endlich ſollen ſterben	Wenn wir endlich sollen sterben,
		ſo verſichre uns ie mehr	ſo verſichre uns ie mehr	so versich're uns je mehr
		Als des Himmelreiches Erben	Als des Himmelreiches Erben	als des Himmelreiches Erben
		jener Herrlichkeit und Ehr	jener Herrlichkeit und Ehr	jener Herrlichkeit und Ehr',
		die uns unſer Gott erkieſt	die uns unſer Gott erkieſt	die uns unser Gott erkiest[39]
		und nicht auszuſprechen iſt.	und nicht auszuſprechen iſt.	und nicht auszusprechen ist.
—	7.4	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/13.07.2018.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[37] Tempoangabe Graupners: Largo.
[38] 9. Strophe des Chorals „Komm, o komm, du Geist des Lebens" (1658[38]) von **Heinrich Held** (∗ 21. Juli 1620 in Guhrau, Herzogtum Glogau/Schlesien; † 16. August 1659 in Stettin).
[39] „erkiest" (alt.): „erwählt" (vgl. *Duden-Online,* Stichwort *erkiesen*).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Komm, o komm, du Geist des Lebens »

Verfasser des Chorals:

Heinrich Held (∗ 21. Juli 1620 in Guhrau, Herzogtum Glogau/Schlesien; † 16. August 1659 in Stettin); evangelischer Kirchenlieddichter, Jurist, Kämmerer, Ratsherr, Stadtsekretär.[40]

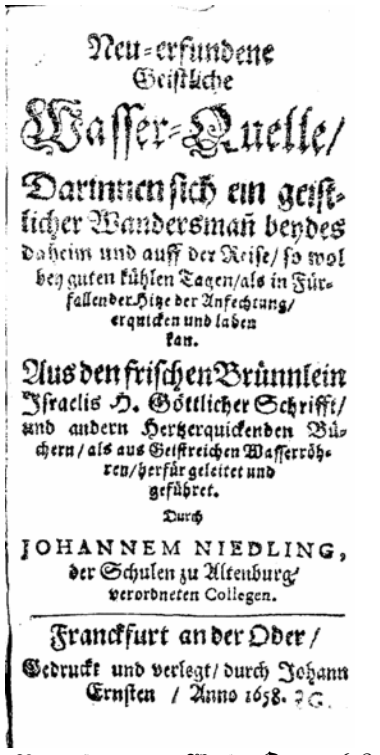
Erstveröffentlichung:

1658: Neu=erfundene | Geistliche | Wasser=Quelle/ | Darinnen sich ein geist= | licher Wandersmañ beydes | daheim und auff der Reise/ so wol | bey guten kühlen Tagen/ als in Für= | fallender Hitze der Anfechtung/ erquicken und laben | kan. | Aus den frischen Brünnlein | Jsraelis | &. Göttlicher Schrifft/ | und andern Hertzerquickenden Bü= | chern/ als aus Geistreichen Wasser= röh= | ren/ herfür geleitet und | geführet. | Durch | JOHANNEM NIEDLING, | der Schulen zu Altenburg | verordneten Collegen. | [Linie] | Franckfurt an der Oder/ | Gedruckt und verlegt/ durch Johann | Ernsten/ Anno 1658[41].

Spätere Drucke:
1660: *GB Praxis Pietatis Melica 1660, Seite 397–399.*
1664: Praxis Pietatis Melica; 2. Nachdruck von Daniel Starcke in Stettin; um 1664.[42]

Choral verwendet in:

Mus ms 449-28 (GWV 1138/41):	1. Strophe	(Kom̃ o kom̃ du Geist des Lebens)
	9. Strophe	(Weñ wir endlich sollen sterben)
Mus ms 456-15 (GWV 1137/48):	9. Strophe	(Wenn wir endlich sollen sterben)


Neu=erfundene
Geistliche
Wasser=Quelle/
Darinnen sich ein geist-
licher Wandersmañ beydes
daheim und auff der Reise/ so wol
bey guten kühlen Tagen/ als in Für-
fallender Hitze der Anfechtung/
erquicken und laben
kan.
Aus den frischen Brünnlein
Jsraelis H. Göttlicher Schrifft/
und andern Hertzerquickenden Bü-
chern/ als aus Geistreichen Wasserröh-
ren/ herfür geleitet und
geführet.
Durch
JOHANNEM NIEDLING,
der Schulen zu Altenburg/
verordneten Collegen.
Franckfurt an der Oder/
Gedruckt und verlegt/ durch Johann
Ernsten / Anno 1658.

Neu=erfundene … Wasser=Quelle 1658
Titelseite

Neu=erfundene … Wasser=Quelle 1658
Titelkupfer

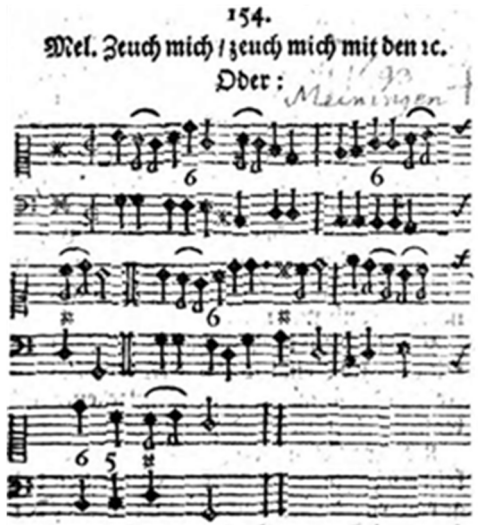
40
- Daten von Held: Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Bd II (1990), Spalte 695;* Kalberlah, Hans-Jürgen in *KLEG, S. 137 f; Wikipedia.*
- Wegen der Frage nach dem Autor (Heinrich Held oder Joachim Neander?) s. *Fischer, Bd. II, S. 9.*
- Abbildungen aus dem Exemplar der Neu=erfundene | Geistliche | Wasser=Quelle in Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek, Signatur: YJ 55.12° Helmst.

41
- 1658: Korrekt ist 1659 (das Sterbejahr Helds); vgl. das Titelkupfer. Im *EG (H-N, 2001), Nr. 134* wird 1658 angegeben.
- Kalberlah, Hans-Jürgen in *KLEG, S. 138.*
- **Johannes Niedling** (∗ 1602 in Sangerhausen; † 14.02.1668 in Altenburg); deutscher Kirchenlieddichter, Lehrer. *[ADB, Wikipedia]*

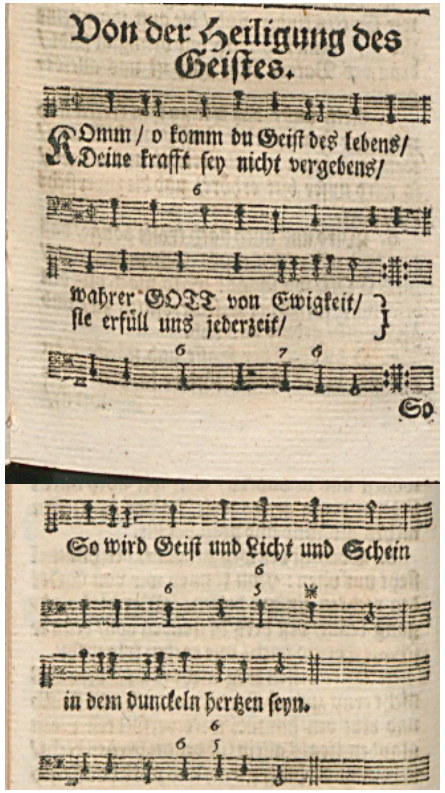
42
- *Fischer, Bd. II, S. 9.*
- *GB Geistliche Lieder (Mützell, Bd. I) 1858, Seite 324, Nr. 267.*

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456-15:

- *CB Graupner 1728, S. 84:*
  Melodie zu Komm ô komm | du Geist deß Lebens; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 101:*
  Melodie zu **Komm, o komm, du Geist deß Lebens!**; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 84* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 39:*
  Melodie zu Komm o komm du Geist d. L.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 84* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 311-312:*
  Die 1. Melodie (S. 311) ist ähnlich zu jener im *CB Graupner 1728, S. 84*.
- *Zahn:*
  Bd. II, S. 466, Nr. 3658d: Von Graupner nicht verwendet.
  Bd. II, S. 467, Nr. 3665: Die Melodie ist zwar verwandt mit der im *CB Graupner 1728, S. 84*, weicht jedoch im Detail stark ab.
  *Bd. II, S. 487, Nr. **3735b**:* Stimmt mit jener im *CB Graupner 1728, S. 84* überein.
- *GB Freylinghausen 1705, S. 223, Nr. 154*[43]
  Die angegebene Melodie ist ähnlich zu jener im *CB Graupner 1728, S. 84.*
- *GB Freylinghausen 1706, S. 223, Nr. 154:*
  Die angegebene Melodie ist ähnlich zu jener im *CB Graupner 1728, S. 84.*



GB Freylinghausen 1705, S. 223, Nr. 154.
Vertonung des Chorals
„Komm, o komm, du Geist des Lebens".



GB Darmstadt 1698, S. 207-208.
Vertonung des Chorals
„Komm, o komm, du Geist des Lebens"
angeblich von Johann Christoph Bach.

Hinweise, Bemerkungen:

In der Literatur wird mehrfach darauf hingewiesen, dass im *GB Darmstadt 1698* der Choral mit einer Melodie von angeblich Johann Christoph Bach[44] abgedruckt ist.[45]

Versionen des Chorals (s. nächste Seite):

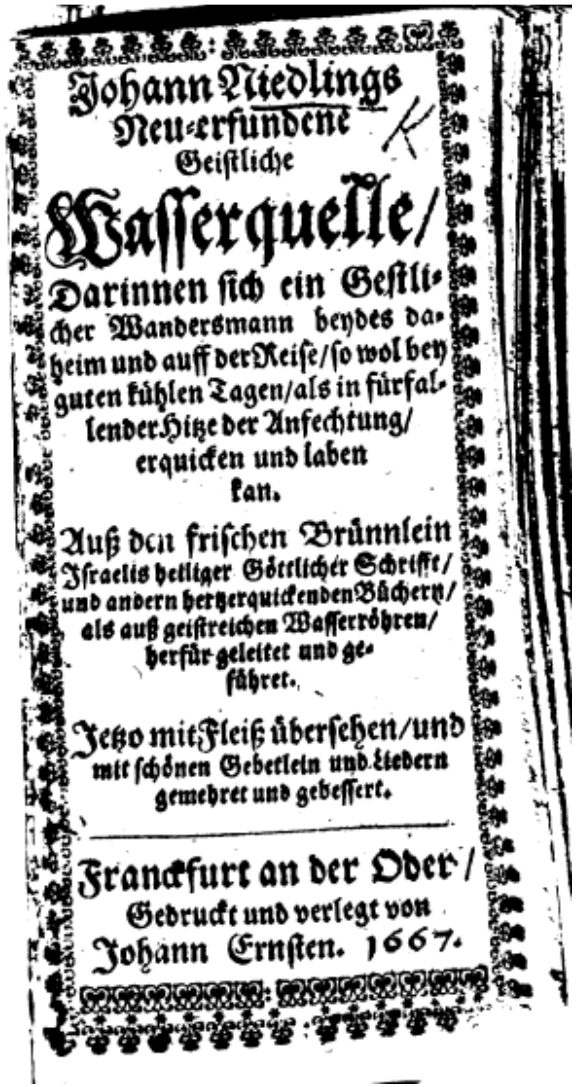
---

43 Abbildung aus dem *GB Freylinghausen 1705 a. a. O.* nebenstehend. Die im *GB Freylinghausen 1705* bzw. *1706* angegebenen Melodien sind ähnlich, aber nicht gleich.

44 **Johann Christoph Bach** (getauft 8.jul./18.greg. Dezember 1642 in Arnstadt; † 31. März 1703greg. in Eisenach), der älteste Sohn von Heinrich Bach, deutscher Komponist. Er gilt als bedeutendster Komponist seiner Generation innerhalb der Familie Bach.

45 Abb. aus *GB Darmstadt 1698, S. 207-208* nebenstehend.

Version aus dem *GB Niedling Neu-Erfundene Wasser-Quelle 1667, S. 372-373:*

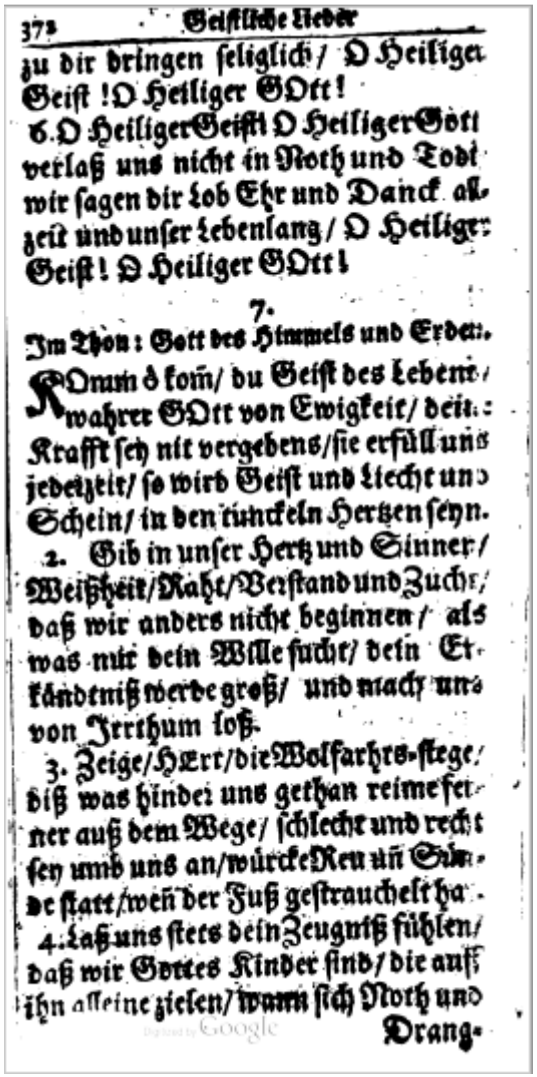


Johann Niedlings
Neu-erfundene
Geistliche
Wasserquelle/
Darinnen sich ein Geistlicher Wandersmann beydes daheim und auff der Reise/so wol bey guten kühlen Tagen/als in fürfallender Hitze der Anfechtung/ erquicken und laben kan.

Auß den frischen Brünnlein Israelis heiliger Göttlicher Schrifft/ und andern hertzerquickenden Büchern/ als auß geistreichen Wasserröhren/ herfür geleitet und geführet.

Jetzo mit Fleiß übersehen/und mit schönen Gebetlein und Liedern gemehret und gebessert.

Franckfurt an der Oder/
Gedruckt und verlegt von
Johann Ernsten. 1667.



372 Geistliche Lieder

zu dir bringen seliglich/ O Heiliger Geist! O Heiliger GOtt!

6. O Heiliger Geist! O Heiliger Gott verlaß uns nicht in Noth und Tod! wir sagen dir Lob Ehr und Danck allzeit und unser Lebenlang/ O Heiliger Geist! O Heiliger GOtt!

7.

Im Thon: Gott des Himmels und Erden.

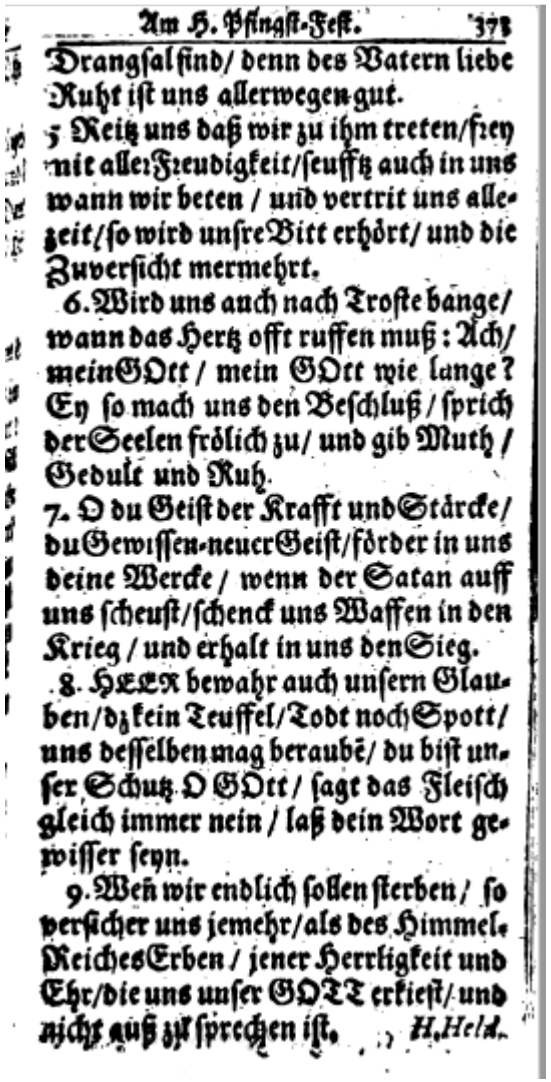
KOmm ô kom̃/ du Geist des Lebens/ wahrer GOtt von Ewigkeit/ dein Krafft sey nit vergebens/sie erfüll uns jederzeit/ so wird Geist und Liecht und Schein/ in den tunckeln Hertzen seyn.

2. Gib in unser Hertz und Sinner/ Weißheit/Raht/Verstand und Zucht/ daß wir anders nicht beginnen/ als was nur dein Wille sucht/ dein Erkändtniß werde groß/ und mach uns von Irrthum loß.

3. Zeige/HErr/die Wolfahrts-stege/ diß was hinder uns gethan reime fetner auß dem Wege/ schlecht und recht sey umb uns an/würcke Reu un Sünde statt/wen der Fuß gestrauchelt ha.

4. Laß uns stets dein Zeugniß fühlen/ daß wir Gottes Kinder sind/ die auff ihn alleine zielen/ wann sich Noth und Drang-

Digitized by Google



Am H. Pfingst-Fest. 373

Drangsal sind/ denn des Vatern liebe Ruht ist uns allerwegen gut.

5 Reitz uns daß wir zu ihm treten/frey mit aller Freudigkeit/seufftz auch in uns wann wir beten / und vertrit uns allezeit/so wird unsre Bitt erhört/ und die Zuversicht mermehrt.

6. Wird uns auch nach Troste bange/ wann das Hertz offt ruffen muß: Ach/ mein GOtt / mein GOtt wie lange? Ey so mach uns den Beschluß / sprich der Seelen frölich zu/ und gib Muth / Gedult und Ruh.

7. O du Geist der Krafft und Stärcke/ du Gewissen-neuer Geist/förder in uns deine Wercke / wenn der Satan auff uns scheust/schenck uns Waffen in den Krieg / und erhalt in uns den Sieg.

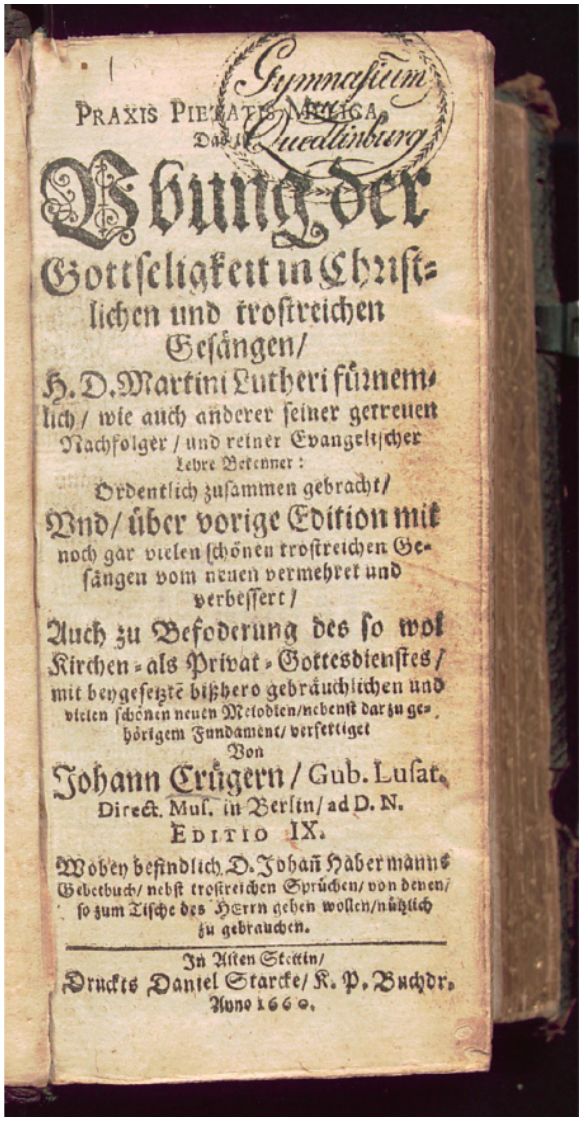
8. HERR bewahr auch unsern Glauben/dz kein Teuffel/Todt noch Spott/ uns desselben mag beraubẽ/ du bist unser Schutz O GOtt / sagt das Fleisch gleich immer nein / laß dein Wort gewisser seyn.

9. Wen̄ wir endlich sollen sterben / so versicher uns jemehr/als des Himmel-Reiches Erben / jener Herrligkeit und Ehr/die uns unser GOTT erkiest/ und nicht auß zu sprechen ist. *H. Held.*

GB Niedling Neu-Erfundene Wasser-Quelle 1667	*GB Niedling Neu-Erfundene Wasser-Quelle 1667*	*GB Niedling Neu-Erfundene Wasser-Quelle 1667*
Titelseite (Titelkupfer wegen Qualitätsmängeln nicht abgebildet.)	S. 372	S. 373

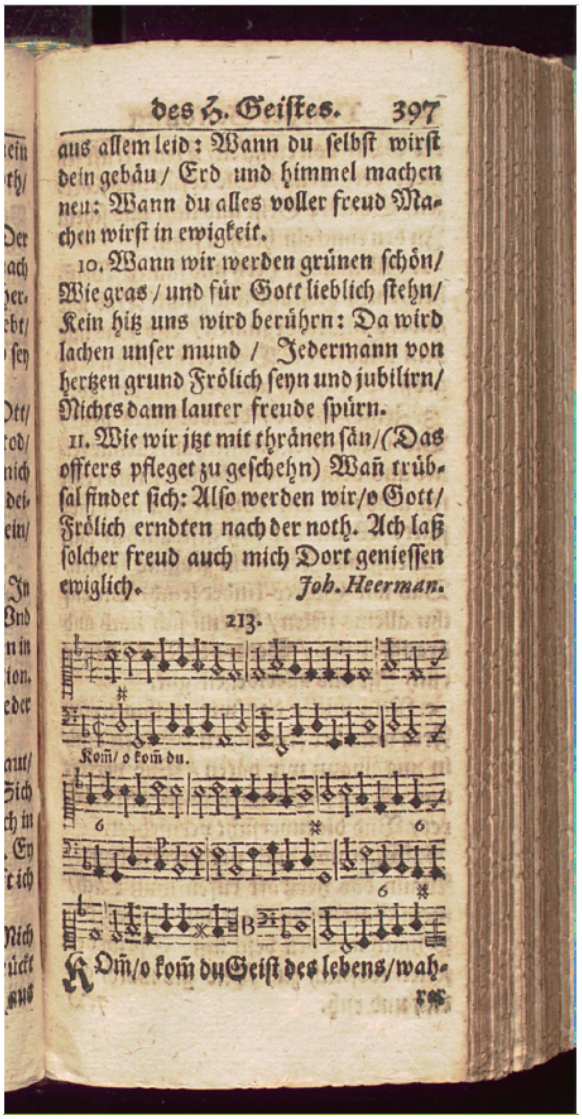
Weitere Choralversionen:

Version aus dem *GB Praxis Pietatis Melica 1660, S. 397*[46] *–399, Nr. 213:*



PRAXIS PIETATIS MELICA,
Das ist:
Übung der
Gottseligkeit in Christlichen und trostreichen Gesängen/
H. D. Martini Lutheri fürnemlich/ wie auch anderer seiner getreuen Nachfolger/ und reiner Evangelischer Lehre Bekenner:
Ordentlich zusammen gebracht/
Und/ über vorige Edition mit noch gar vielen schönen trostreichen Gesängen vom neuen vermehret und verbessert/
Auch zu Befoderung des so wol Kirchen- als Privat-Gottesdienstes/ mit beygesetzte bißhero gebräuchlichen und vielen schönen neuen Melodien/ nebenst darzu gehörigem Fundament/ verfertiget
Von
Johann Crügern/ Gub. Lusat.
Direct. Mus. in Berlin/ ad D. N.
EDITIO IX.
Wobey befindlich D. Johan Habermanns Gebetbuch/ nebst trostreichen Sprüchen/ von denen/ so zum Tische des Herrn gehen wollen/ nützlich zu gebrauchen.
In Alten Stettin/
Druckts Daniel Starcke/ K. P. Buchdr.
Anno 1660.

Gymnasium Quedlinburg



des H. Geistes. 397

aus allem leid: Wann du selbst wirst dein gebäu/ Erd und himmel machen neu: Wann du alles voller freud Machen wirst in ewigkeit.

10. Wann wir werden grünen schön/ Wie gras/ und für Gott lieblich stehn/ Kein hitz uns wird berührn: Da wird lachen unser mund/ Jedermann von hertzen grund Frölich seyn und jubilirn/ Nichts dann lauter freude spürn.

11. Wie wir jtzt mit thränen säu/ (Das offters pfleget zu geschehn) Wañ trübsal findet sich: Also werden wir/ o Gott/ Frölich erndten nach der noth. Ach laß solcher freud auch mich Dort geniessen ewiglich. *Joh. Heerman.*

213.

Komm/ o komm du.

Komm/ o komm du Geist des lebens/ wah-

GB Praxis Pietatis Melica 1660	GB Praxis Pietatis Melica 1660, Nr. 213
Titelseite	Seite 397

[46] Druckfehler im Index des *GB Praxis Pietatis Melica 1660:* Lies 397 statt 379.

rer GOtt von ewigkeit/ Deine kraft sey nicht vergebens/ Sie erfüll uns jederzeit/ So wird Geist und licht und schein In den tunckeln hertzen seyn.

2. Gib in unser hertz und sinnen Weißheit/rath/ verstand und zucht/ Das wir anders nichts beginnen/ Als was nur dein wille sucht. Dein erkändnis werde groß/ Vnd mach uns von irrthum los.

3. Zeige/ HErr/ die wollfarts stege/ Dis/was hinter uns gethan/Reime ferner aus dem wege/ Schlecht und recht sey umb uns an. Würcke reu an sünde statt/ Wenn der fuß gestrauchelt hat.

4. Laß uns stets dein zeugnis fühlen/ Das wir Gottes kinder seind/ Die auf ihn alleine zielen/ Wenn sich noth und drangsal find/ Denn des Vatern liebe ruth Ist uns allerwegen gut.

5. Reitz uns/ das wir zu ihm treten Frey mit aller freudigkeit/ Seuftz auch in uns/ wann wir bäten/ Vnd vertrit uns allezeit/ So wird unser bitt erhöret/ Vnd die zuversicht vermehret.

6. Wird uns auch nach troste bange/ Wann das hertz oft rufen muß: Ach/ mein Gott/ mein Gott wie lange? Ey so mach uns den beschluß/ Sprich der seelen tröstlich zu/ Vnd gib muth/ gedult und ruh.

7. O

7. O du Geist der kraft und stärcke/ Du gewissen-neuer Geist/ Förder in uns deine wercke/ Wenn der Satan auf uns scheust/ Schenck uns waffē in den krieg/ Vnd erhalt in uns den sieg.

8. HErr/ bewahr auch unsern glauben/ Das kein teufel/ todt noch spott Vns desselben mag berauben/ Sey du unser schutz o Gott/ Sagt das fleisch gleich immer nein/ Laß dein wort gewisser seyn.

9. Wenn wir endlich sollen sterben/ So versicher uns je mehr/ Als des himmelreiches erben/ Jener herrlichkeit und ehr/ Die uns unser GOtt erkiest/ Vnd nicht auszusprechen ist. *Henrich Held.*

214. Mel. O Jesu Christ/du höchstes gut.

O Heilger Geist du höchstes gut/ In Gott die dritt persone/ Der du außgehst in gleichem muth Mit Vater und dem Sohne/ Bist wahrer GOtt von ewigkeit/ Vnd wirst von aller Christenheit Geehrt und angebätet.

2. Wir bitten dich durch deine gnad/ Vns lehre recht erkennen Christum und ihn beyd früh und spat Einn Herrn des lebens nennen/ Dazu ihn hertzlich rufen an/ Vnd seine lehr für jedermann Bis in den tod bezeugen.

3. Führ

GB Praxis Pietatis Melica 1660, Nr. 213	GB Praxis Pietatis Melica 1660, Nr. 213
Seite 398	Seite 399

Version nach *GB Darmstadt 1698, S. 207–209.*	Version nach *GB Freylinghausen 1705, S. 223, Nr. 154.*[47]	Version nach *GB Geistliche Lieder (Mützell, Bd. I) 1858, S. 324, Nr. 267.*	Version nach *GB EG (H–N, 2001), Nr. 134.*
	154. Mel. Zeuch mich/ zeuch mich mit den ꝛc. Oder.[48]	Andächtiges Gebet und Lied zu Gott dem Hei= ligen Geiste. Henrich Held. In eigener Melodie.	
KOmm/ o komm du Geist des lebens/ wahrer GOTT von ewigkeit/ Deine krafft sey nicht vergebens/ sie erfüll uns jederzeit/ So wird Geist und Licht und Schein in dem dunckeln hertzen seyn.	KOmm/ o komm/ du Geist des Lebens/ wahrer GOTT von ewigkeit ! Deine kraft sey nicht vergebens/ sie erfüll uns jederzeit ! so wird geist und licht und schein in dem dunckeln hertzen seyn.	1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, Wahrer Gott von Ewigkeit. Deine Kraft sei nicht vergebens, Sie erfüll uns jederzeit. So wird Geist und Licht und Schein In den dunkeln Herzen sein.	1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer Gott von Ewigkeit. deine Kraft sei nicht vergebens, sie erfüll uns jederzeit; so wird Geist und Licht und Schein in dem dunklen Herzen sein.
2. Gieb in unser hertz und sinne weißheit/ rath/ verstand und zucht/ daß wir anders nichts beginnen/ denn was nur dein wille sucht/ dein erkäntniß werde groß und mach uns von irrthum loß.	2. Gib in unser hertz und sinnen weißheit/ rath/ verstand und zucht/ daß wir anders nichts beginnen/ denn was nur dein wille sucht ! dein erkäntniß werde groß und mach uns von irrthum loß !	2. Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rath, Verstand und Zucht, Daß wir anders nichts beginnen, Als was nur dein Wille sucht. Dein Erkenntnis werde groß Und mach uns von Irrthum los.	2. Gib in unser Herz und Sinnen/ Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,/ dass wir anders nichts beginnen,/ als nur, was dein Wille sucht;/ dein Erkenntnis werde groß/ und mach uns von Irrtum los.
3. Zeige/ HErr/ die wohlfahrt=stege/ diß/ was hinter uns gethan/ räume ferner aus dem wege/ schlecht und recht sey um uns an/ würcke reu an sünde statt/ wenn der fuß gestrauchelt hat/	3. Zeige/ HErr/ die wohlfahrt=stege ! das/ was hinter uns gethan/ räume ferner aus dem wege/ schlecht und recht sey ům[49] uns an ! wircke reu an sünden statt/ wenn der fuß gestrauchelt hat !	3. Zeige, Herr, die Wolfahrts Stege, Dies, was hinter uns gethan, Räume ferner aus dem Wege, Schlecht und recht sei umb und an. Wirke Reu an Sünde Statt, Wenn der Fuß gestrauchelt hat.	—

[47] Text im *GB Freylinghausen 1706, S. 223, Nr. 154* bis auf Schreibweisen gleich.
[48] Hier folgt die o. a. Notenschrift zum Choral (vgl. oben „**Melodie(n)** zum Choral aus Mus ms 456–15“).
[49] Im *GB Freylinghausen 1706 a. a. O.*: um.

4. Laß uns stets dein zeugniß fühlen/ daß wir Gottes kinder sind/ die auff ihn alleine zielen/ wenn sich noth und drangsal findt/ denn des Vaters liebe ruth ist uns allewege gut.	4. Laß uns stets dein zeugniß fühlen/ daß wir GOttes kinder sind/ die auf Jhn alleine zielen/ weñ sich noth und drangsal findt ! denn des Vaters liebe ruth ist uns allewege gut.	4. Laß uns stets dein Zeugniß fühlen, Daß wir Gottes Kinder sind, Die auf ihn alleine zielen, Wenn sich Noth und Drangsal findt. Denn des Vatern liebe Ruth Jst uns allerwegen gut.	3. Lass uns stets dein Zeugnis fühlen,/ dass wir Gottes Kinder sind,/ die auf ihn alleine zielen,/ wenn sich Not und Drangsal find't,/ denn des Vaters liebe Rut/ ist uns allewege gut. *Röm 8.16*
5. Reitz uns/ daß wir zu ihm treten frey mit aller freudigkeit/ seufftz' auch in uns/ wenn wir beten/ und vertritt uns allezeit/ so wird unser bitt erhört/ und die zuversicht gemehrt.	5. Reitz' uns/ daß wir zu Jhm treten frey mit aller freudigkeit ! seufz' auch in uns/ weñ wir beten/ und vertritt uns allezeit ! so wird unsre bitt' erhört/ und die zuversicht gemehrt.	5. Reiz uns, daß wir zu ihm treten Frei mit aller Freudigkeit; Seufz' auch in uns, wann wir beten, Und vertritt uns allezeit. So wird unsre Bitt erhört, Und die Zuversicht vermehrt.	4. Reiz uns , dass wir zu ihm treten/ frei mit aller Freudigkeit;/ seufz auch in uns , wenn wir beten,/ und vertritt uns allezeit;/ so wird unsre Bitt erhört,/ und die Zuversicht vermehrt. *Röm 8.26*
6. Wird uns auch nach troste bange/ daß das hertz offt ruffen muß : Ach/ mein GOtt/ mein GOtt wie lange ! Ey so mach uns den beschluß/ sprich der seelen tröstlich zu/ und gieb muth/ gedult und ruh.	6. Wird uns auch nach troste bange/ daß das hertz oft rufen muß : ach ! mein GOtt/ mein GOtt wie lange ? Ey so mach uns den beschluß/ sprich der seelen tröstlich zu/ und gib muth/ geduld und ruh !	6. Wird uns auch nach Troste bange, Wann das Herz oft rufen muß : Ach mein Gott, mein Gott wie lange ? Ey, so mach uns den Beschluß, Sprich der Seelen tröstlich zu, Und gib Muth, Geduld und Ruh.	5. Wird uns auch nach Troste bange,/ Wann das Herz oft rufen muß:/ «Ach mein Gott, mein Gott wie lange?»/ o so mache den Beschluss;/ sprich der Seele tröstlich zu/ und gib Mut, Geduld und Ruh.
7. O du Geist der krafft und stärcke/ du gewisser neuer Geist/ förd're in uns deine wercke/ wenn der satan auf uns scheust/ schenck uns waffen in den krieg/ und erhalt uns in dem sieg.	7. O du Geist der kraft und stärcke/ du gewisser neuer Geist ! fördre in uns deine wercke/ weñ der satan auf uns scheust! schenck uns wafen in den krieg/ und erhalt in uns den sieg!	7. O du Geist der Kraft und Stärke, Du gewisser, neuer Geist. Förder in uns deine Werke, Wenn der Satan auf uns scheußt; Schenck uns Waffen in den Krieg Und erhalt in uns den Sieg.	6. O du Geist der Kraft und Stärke,/ du gewisser, neuer Geist,/ fördre in uns deine Werke,/ wenn des Satans Macht sich weist;/ wappne uns in diesem Krieg/ und erhalt in uns den Sieg.
8. HErr/ bewahr auch unsern glauben/ daß kein teufel/ tod noch spott uns denselben möge rauben/ du bist unser Schutz und GOtt/ sagt das fleisch gleich immer nein/ laß dein Wort gewisser seyn/	8. HErr/ bewahr auch unsern glauben/ daß kein teufel/ tod noch spott uns denselben möchte rauben ! du bist unser Schutz und GOtt ; sagt das fleisch gleich immer nein/ laß dein Wort gewisser seyn !	8. Herr, bewahr auch unsern Glauben, Daß kein Teufel, Tod noch Spott Uns desselben mag berauben ; Sei du unser Schutz, o Gott. Sagt das Fleisch gleich immer nein, Laß dein Wort gewisser sein !	7. Herr, bewahr auch unsern Glauben,/ dass kein Teufel, Tod noch Spott/ uns denselben möge rauben./ Du bist unser Schutz und Gott;/ sagt das Fleisch gleich immer Nein,/ lass dein Wort gewisser sein.

9. Wenn wir endlich ſollen ſterben/ ſo verſichre uns je mehr als des himmelreiches erben jener herrligkeit und ehr/ die uns unſer GOtt erkieſt/ und nicht auszuſprechen iſt/	9. Wenn wir endlich ſollen ſterben/ ſo verſichre uns je mehr/ als des himmelreiches erben/ jener herrlichkeit und ehr/ die uns unſer GOtt erkieſt/ und nicht auszuſprechen iſt !	9. Wenn wir endlich ſollen ſterben, So verſicher uns je mehr, Als des Himmelreiches Erben, Jener Herrlichkeit und Ehr, Die uns unſer Gott erkieſt Und nicht auszuſprechen iſt.	8. Wenn wir endlich sollen sterben,/ so versichre uns je mehr/ als des Himmelreiches Erben,/ jener Herrlichkeit und Ehr,/ die uns unser Gott erkiest/ und nicht auszusprechen ist.

Quellen[50]

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
bbkl	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus mehrern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Bafs versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904

[50] Rot- oder S p e r r druck im Original.

GB Darmstadt 1698	Geistreiches | Gesang= | Buch/ | Vormahls in Halle | gedruckt/ | Nun aber allhier mit Noten | der unbekandten Melodien und | 123. Liedern vermehret/ wie auch | von vielen im vorigen gefundenen Druck= | fehlern verbessert ; | Zur Ermunterung | Glaubiger Seelen/ | Mit einer | Von guten Freunden verlangten | Vorrede | Eberhard Philipps Züehlen/ | jüngeren Stadt=Predigers und | Definitoris daselbst. | [Schmuckemblem] | Darmstadt/ | Gedruckt bey Sebastian Griebel/ | [Linie] | Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl [51] (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 [52]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB EG (H-N, 2001)	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
GB Freylinghausen 1705	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist=reiches | Gesang=Buch/ | Den Kern | Alter und Neuer | Lieder / | Wie auch die Noten der un= | bekannten Melodeyen | Und darzu gehörige nützliche Register | in sich haltend ; | In gegenwärtiger bequemer | Ordnung und Form | samt einer | Vorrede / | Zur | Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im | Glauben und gottseeligen Wesen/ nebst | einer Zugabe zum andern mahl | herausgegeben | von | JOHANN ANASTASIO | Freylinghau= sen/ Paſt. Adj. | [Linie] | HALLE/ | Gedruckt und verlegt im Wäysen= | Hause/ 1705. | Mit Königl. Preuß. Privilegio. Original: BSB Bayrische StaatsBibliothek München. Digitalisat: MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek Signatur: Liturg. 1374 o. Hrsg.: Johann Anastasius Freylinghausen Verlag; Jahr: Waysenhaus; 1705 Drucker; Ort: Waysenhaus; Halle VD18: 14660121-001 Digitalisiert: Datum unbekannt. Link: http://www.digitale-sammlungen.de/ Permalink: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592575-6

[51] Auch irrtümlich Züehlen (Züehlen ist eine veraltete Genitivform zu Züehl).

[52] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

GB Freylinghausen 1706	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist=reiches | Gesang=Buch/ | Den Kern | Alter und Neuer | Lieder / | Wie auch die Noten der un= | bekannten Melodeyen | Und dazu gehörige nützliche Register | in sich haltend ; | In gegenwärtiger bequemer | Ordnung und Form | samt einer | Vorrede / | Zur | Erweckung heiliger Andacht | und Erbauung im Glauben und | gottseligen Wesen/ | Zum drittenmal herauß | gegeben | von | JOHANN ANASTASIO Frey= | linghausen/ Past. Adj. | [Linie] | HALLE/ | Gedruckt und verlegt im Wäysen= | hause/ 1706. | Mit Königl. Preuß. Privilegio. Standort: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ
GB Geistliche Lieder (Mützell, Bd. I) 1858	Mützell, Dr. Julius (Hrsg): Geistliche Lieder | der evangelischen Kirche | aus dem siebzehnten und der ersten Hälfte des achtzehnten | Jahrhunderts, | von | Dichtern aus Schlesien und den umliegenden Landschaften | verfaßt. | Zusammengestellt und nach den ältesten Drucken herausgegeben | von | Dr. Julius Mützell, | Königl. Preuß. Provinzialschulrath. | [kurze Linie] | Mit Bemerkungen über die Geschichte der Lieder, literaturgeschichtlichen Beigaben und Registern. | [kurze Linie] | Erster Band. | [kurze Linie] | Braunschweig, | C[arl]. A[ugust]. Schwetschke und Sohn. | (M[oritz]. Bruhn.) | 1858. Standort: Bayerische StaatsBibliothek München (BSB) Signatur: Liturg. 867 pd-1 Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Autor, Hrsg: Dr. Julius Mützell Ort, Jahr: Braunschweig, 1858. Drucker: C. A. Schwetschke Verlag: C. A. Schwetschke Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10591068-5
GB Geistreiches Gesangbuch (Züehl) 1698	Züehl, Eberhard Philipp (auch Züehlen [irrtümlich; Züehlen ist ein veralteter Genitiv zu Züehl]; * 1662; † 1730): Geistreiches | Gesang= | Buch/ | Vormahls in Halle | gedruckt/ | Nun aber allhier mit Noten | der unbekandten Melodien und | 123. Liedern vermehret/ wie auch | von vielen im vorigen gefundenen Druck= | fehlern verbessert ; | Zur Ermunterung | Glaubiger Seelen/ | Mit einer | Von guten Freunden verlangten | Vorrede | Eberhard Philipps Züehlen/ | jüngeren Stadt=Predigers und | Definitoris daselbst. | [Schmuckemblem] | Darmstadt/ | Gedruckt bey Sebastian Griebel/ | [Linie] | Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Autor; Hrsg: Eberhard Philipp Züehl[en] (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309

GB Niedling Neu-erfundene Wasser-quelle 1667	Niedling, Johann(es) (* 1602 in Sangerhausen; † 14.2.1668 in Altenburg): Johann Niedlings	Neu=erfundene	Geistliche	Wasserquelle/	Darinnen sich ein Ge[i]stli=	cher Wandersmann beydes da=	heim und auff der Reise/ so wol bey	guten kühlen Tagen/ als in fürfal=	lender Hitze der Anfechtung/	erquicken und laben	kan.	Auß den frischen Brünnlein	Israelis heiliger Göttlicher Schrifft/	und andern hertzer=quickenden Büchern/	als auß geistreichen Wasserröhren/	herfür geleitet und ge=	führet.	Jetzo mit Fleiß übersehen/ und	mit schönen Gebetlein und Liedern	gemehret und gebessert.	[Linie]	Franckfurt an der Oder/	Gedruckt und verlegt von	Johann Ernsten. 1667. Standort: British Library Digitalisat: 13.4.2016 von Google Hrsg.: Johann(es) Niedling (GND: 102841365) Verlag; Jahr: Johann Ernst; 1667 Drucker; Ort: Johann Ernst; Frankfurt an der Oder Link: https://books.google.de/books?id=fklnAAAAcAAJ&dq
GB Praxis Pietatis Melica 1660	Crüger, Johann (Jan Krygař [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA	Das ist	Vbung der	Gottseligkeit in Christ=	lichen und trostreichen	Gesängen/	H. D. Martini Lutheri fürnem=	lich/ wie auch anderer seiner getreuen	Nachfolger/ und reiner Evangelischer	Lehre Bekenner :	Ordentlich zusammen gebracht/	Vnd/ über vorige Edition mit	noch gar vielen schönen trostreichen Ge=	sängen vom neuen vermehret und	verbessert/	Auch zu Befoderung des so wol	Kirchen= als Pri=vat=Gottesdienstes/	mit beygesetzte[n] bißhero gebräuchlichen und	vielen schönen neuen Melodien/ nebenst darzu ge=	hörigem Fundament/ verfertiget	Von	Johann Crügern/ Gub. Lusat.	Direct. Mus. in Berlin/ ad D. N.	EDITIO IX.	Wobey befindlich D. Jo=han̄ Habermanns	Gebetbuch/ nebst trostreichen Sprüchen/ von denen/	so zum Tische des Herrn gehen wollen/ nützlich	zu gebrauchen.	[Linie]	In Alten Stettin/	Druckts Da=niel Starcke/ K. P Buchdr.	Anno 1660. Standort: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (Halle, Saale) Digitalisat: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: Il 2383 Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Daniel Starck(e) [GND: 1037512634]; 1660 Drucker; Ort: Daniel Starck(e); Alten Stettin[53] VD17: 39:149243W Link: digital.bibliothek.uni-halle.de/urn/urn:nbn:de:gbv:3:3-30508
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-3	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek

[53] „Alten Stettin“: Ursprünglich nur „Stettin“; nach der Gründung von „Neustettin“ im Jahre 1310 wurde „Stettin“ zur Unterscheidung in „Altstettin“, „Alten Stettin“ u. ä. umbenannt. *[Wikipedia]*

KLEG	Herbst, Wolfgang (Hrsg.): Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs; Vandenhoeck & Ruprecht; Göttingen; 1999; (Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch; Bd. 2)
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963